



**VOL.AT**  
Mehr Bilder von Juliane aus Wolfurt

# „Ich war selber schwierig“

Gerhard Heinritz weiß, wie Problemjugendliche ticken.

**SCHLINS** Jugend und Gewalt sind in aller Munde. Die Bilder aus Wien, mit dem spuckenden Lehrer, der sich gegen eine handgreiflich werdende Meute von Schülern zur Wehr setzt, sind tief in Köpfe und Seelen der Gesellschaft.

Gerhard Heinritz, der beim Kinderdorf Vorarlberg den Fachbereich „Pädagogische Kooperation“ leitet, weiß um die Probleme von Jugendlichen. Freilich haben auch ihn die Bilder betroffen gemacht. „Aber nicht so sehr wegen dem, was da zu sehen war, sondern weil sie überhaupt gemacht wurden. Da filmt jemand in aller Ruhe eine womöglich bewusst inszenierte Szene dieser Art.“

Heinritz ist überzeugt davon, dass solche Vorfälle an heimischen Schulen öfters vorkommen. „Es passieren viel häufiger Grenzüberschreitungen, auch weil Grenzen

nicht mehr genau definiert und erkennbar sind. Früher wussten Kinder und Jugendliche viel eher: bis dahin und nicht weiter.“

### Mangelndes Vertrauen

Der Experte spricht von Verlangen nach schneller Reizbefriedigung, von einer stark steigenden Zahl von Kindern und Jugendlichen, die sich nicht mehr in größeren Gruppen eingliedern können und durch Aggressionen mangelnde Zuwendung zum Ausdruck bringen. Er spricht auch über Kinder, die sich nicht mehr mit sich selbst beschäftigen können und denen man nicht mehr so viel Vertrauen entgegenbringt, wie das noch vor einigen Jahren der



Gerhard Heinritz leitet das Projekt „Pädagogische Kooperation“. VN/HÄMMERLE

beim IfS in der stationären Wohngruppenbetreuung von Kindern und Jugendlichen an.

### Alle schwer erziehbar

Heute ist für ihn klar: „Jedes Kind ist schwer erziehbar.“ Dass er jetzt die etwas schwerer Erziehbaren als Klientel hat, passt zum begeisterten Fußballer und Radfahrer. Die Begeisterung für seine Aufgabe ist ihm geblieben, auch wenn er als Koordinator der drei Kinderdorf-Privatschulen im Rahmen des Fachbereichs „Pädagogische Kooperation“ nicht mehr so oft direkt mit den Jugendlichen in Kontakt kommt.

Die Entwicklungen in der Schulpolitik mit Auswirkungen auf die Jugendlichen verfolgt der Sozialexperte genau. Von den jetzt angekündigten Time-out-Klassen ist Heinritz nicht unbedingt überzeugt. „Das klingt mir zu sehr nach isolierten Gruppen, die ausgegrenzt werden. Dabei ist es vor allem die Ausgrenzung, die die Jugendlichen schmerzt und ihnen Probleme bereitet.“

### Es wird fest gebaut

Seine Organisation bemüht sich daher, Kinder und Jugendliche in ihrer natürlichen Umgebung zu lassen und die Fachbetreuung im gewohnten Umfeld vorzunehmen. Lebensweltorientierte Betreuung nennt sich das in der Fachsprache. Am Hauptstandort der Einrichtung, am Jagdberg in Schlins, finden sich freilich auch Wohnbereiche für Jugendliche, für die es diese natürliche Umgebung in geordnetem Rahmen nicht mehr gibt.

Es wird dort derzeit fest gebaut, um die Rahmenbedingungen weiter zu verbessern.

An der Stärkung von zerbrechlichen jungen Persönlichkeiten bauen Heinritz und sein Team ununterbrochen. **VN-HK**



Fall war. „Das fängt ja schon beim Schulweg an. Viele Eltern lassen ihre Kinder nicht alleine zur Schule gehen und bringen sie selber hin.“

Der 59-Jährige glaubt zu wissen, wie ein schwieriges Kind tickt. „Ich war als Kind selber schwierig. Mein Vater starb, als ich sechs war. Meine Mutter und meine Großmutter waren sehr streng mit mir. Ich hatte des Öfteren vor allem mit Männern Probleme“, schmunzelt der Vater und Großvater.

Schon früh hat sich Heinritz mit Kindern und Jugendlichen beschäftigt. „Ich war Jungstärkerführer und Fußballtrainer.“ Nach der Reifeprüfung fing er an der Uni Innsbruck ein Lehramtsstudium an. „Aber ich kam drauf, dass der Lehrberuf nichts für mich ist. Ich fing dann

### ZUR PERSON

**GERHARD HEINRITZ**  
**GEBOREN** 5. Mai 1960  
**BERUF** Sozialmanager  
**WOHNHAFT** Feldkirch  
**FAMILIE** verheiratet, vier Kinder, drei Enkel  
**HOBBYS** Fußball, Radfahren  
**LIEBLINGSSPEISE** Schnitzel und Pommes

## Es grünt so grün

Juliane (20) aus Wolfurt gibt in diesem Frühling mit Lindgrün den Ton an. VN/STEURER

## Wetter

Donnerstag, 16. Mai 2019

wetter.vol.at

Morgen **4°** Vormittag **10°** Mittag **15°** Abend **12°**

**6 Uhr** Nach einem kalten, aber schon sonnigen Morgen steigen die Temperaturen in allen Höhen an.

**10 Uhr** Ein sonniger Vormittag. Ein paar Wolken ziehen durch. Sie stören kaum.

**14 Uhr** Am Nachmittag sorgen Quellwolken über den Bergen für den einen oder anderen Regenschauer.

**18 Uhr** Während der vereinzelt Schauer liegt die Schneefallgrenze zwischen 1800 und 2000 Meter.

### Kalenderblatt

20. Woche/136. Tag  
**Namenstage:** Johann Nepomuk, Adolf

**Sonnenaufgang:** 5.43 Uhr (MESZ)  
**Sonnenuntergang:** 20.52 Uhr (MESZ)  
**Mondaufgang:** 17.57 Uhr (MESZ)  
**Monduntergang:** 4.52 Uhr (MESZ)

### Biowetter

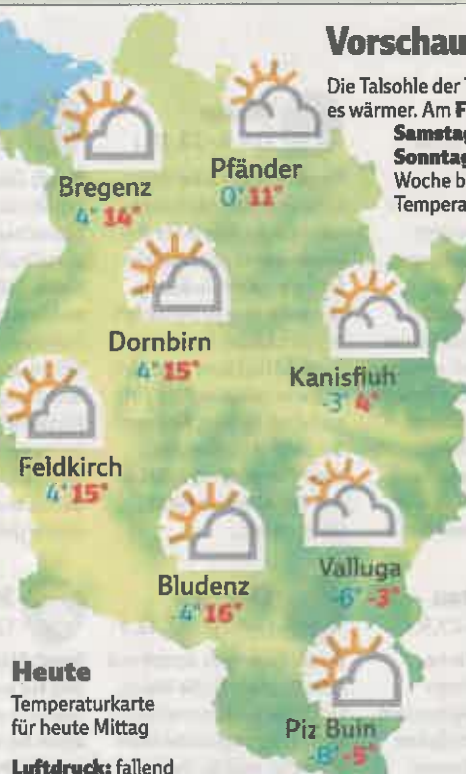
Rheumatische Beschwerden sind wieder dabei. Auch die Neigung zu Kopfschmerzen und Migräne ist erhöht. Durch die niedrigen Temperaturen kommt aber der Kreislauf in der Früh rasch in Schwung.

### Bodensee

| Temperatur                    | Wasserstand |
|-------------------------------|-------------|
| 8.4° Gestern (7 Uhr)          | 336.4 cm    |
| 9.1° Vorgestern (Tagesmittel) | 337 cm      |
| 11.6° Vorwoche (Tagesmittel)  | 331 cm      |
| 15.6° Vorjahr (Tagesmittel)   | 393 cm      |

### Niederschlag

Bregenz



### Vorschau

Die Talsohle der Temperaturen ist überwunden. Langsam wird es wärmer. Am **Freitag** wird die 20 Grad Marke erreicht. Der **Samstag** ist trocken und wechselnd bewölkt, erst der **Sonntag** ist wieder anfälliger für Schauer. Die neue Woche beginnt freundlich, aber eher unbeständig. Die Temperaturen liegen etwas unter den langjährigen Mittelwerten.

### Europa

|            |       |            |       |
|------------|-------|------------|-------|
| Eisenstadt | 14° ☁ | Linz       | 13° ☁ |
| Graz       | 13° ☁ | Salzburg   | 13° ☁ |
| Innsbruck  | 15° ☁ | St. Pölten | 12° ☁ |
| Klagenfurt | 15° ☁ | Wien       | 13° ☁ |
| Amsterdam  | 16° ☁ | Lissabon   | 18° ☁ |
| Athen      | 21° ☁ | London     | 15° ☁ |
| Barcelona  | 17° ☁ | Madrid     | 29° ☁ |
| Berlin     | 15° ☁ | Mailand    | 19° ☁ |
| Bozen      | 21° ☁ | Mailorca   | 19° ☁ |
| Brüssel    | 17° ☁ | München    | 11° ☁ |
| Budapest   | 16° ☁ | Nizza      | 18° ☁ |
| Bukarest   | 18° ☁ | Paris      | 15° ☁ |
| Frankfurt  | 12° ☁ | Prag       | 11° ☁ |
| Genf       | 16° ☁ | Reykjavik  | 12° ☁ |
| Hamburg    | 11° ☁ | Rom        | 19° ☁ |
| Helsinki   | 13° ☁ | Stockholm  | 15° ☁ |
| Istanbul   | 20° ☁ | Venedig    | 18° ☁ |
| Kiew       | 25° ☁ | Warschau   | 19° ☁ |
| Kopenhagen | 16° ☁ | Zürich     | 14° ☁ |

### Freitag

|                   |        |       |
|-------------------|--------|-------|
| Morgen            | Mittag | Abend |
| 6°                | 20°    | 18°   |
| viel Sonnenschein |        |       |
| WvN: 20%          |        |       |

QUELLE: ZAMG INNSBRUCK-BREGENZ

### Samstag

|                       |
|-----------------------|
| 9° 19°                |
| WvN: 30% aufgelockert |

### Sonntag

|                          |
|--------------------------|
| 9° 16°                   |
| WvN: 60% schaueranfällig |

### Montag

|                           |
|---------------------------|
| 10° 17°                   |
| WvN: 50% Sonne und Wolken |

### Dienstag

|                         |
|-------------------------|
| 10° 17°                 |
| WvN: 70% Sonne, Schauer |

WVN: WAHRSCHEINLICHKEIT VON NIEDERSCHLAG

### Rat des Mondkalenders

**Mondphase:** zunehmend, unter sich gehend (bis 21. 5.)

**Tierkreiszeichen:** Waage (bis 23.27 Uhr, dann Skorpion)

**Günstig:** Aufbau und die Stärkung des Körpers, sportliches Training, pflegende Maßnahmen für die Haut, Haare waschen, färben und schneiden; Umtopfen

### Bergwetter

Der Tag beginnt aufgelockert bewölkt, im Hochgebirge unter Umständen auch klar. Tagsüber sorgen Quellwolken vermehrt für Nebel und auch einzelne

und Neueinsetzen von Zimmer- und Balkonpflanzen, Kuchen backen.

**Ungünstig:** Oft seelische Niedergeschlagenheit, schwere Kost meiden, Konservieren, Ernten und Lagern.



+2 Grad. Der Höhenwind weht mäßig bis lebhaft aus Ost und fühlt sich noch sehr kühl an. Temperaturen: In 3000 m von -6 bis -3